

Saison-Halali ohne Sieger

1. Kreisklasse – 26. Spieltag

FSV Kemtau - TSV Brünlos 1 : 1 (0:0)

Aufgebot Brünlos: Drechsel – Toma (ab 46. Junghans), Loose, Krowiors,
Teufl (ab 84. Tommy Seidel); Ketterl, Vingl, Ludwigkeit,
Blume (ab 70. M. Kunze); Weisbach, Tino Seidel

Schiedsrichter: D. Haase (Zwönitz) Zuschauer: ca. 15

Torfolge: 1:0 Zimmermann (56.), **1:1 Weisbach (80.)**

Nachdem unter der Woche einem Funktionär des Kreisverbandes ein- bzw. aufgefallen war, dass am letzten Spieltag einer Saison alle für Auf- und Abstieg relevanten Parteien eigentlich zeitgleich ausgetragen werden müssen, wurde das letzte Spiel des TSV Brünlos in Kemtau äußerst kurzfristig auf 13.00 Uhr vorverlegt.

Obwohl noch mit einem kleinen Polster von zwei Punkten vor Leukersdorf und Hohndorf ausgestattet, waren die Hausherren noch nicht auf der sicheren Seite. Nur mit einem Sieg konnte der sichere Klassenerhalt aus eigener Kraft ermöglicht werden.

Wohl dem (Einkaufs-)Samstag und der frühen Anstoßzeit wegen, hatten sich nur etwa 15 handverlesene Zuschauer auf dem zwischen Bahnlinie und Zwönitzfluss gelegenen Sportplatz eingefunden. Die Mehrheit der Einheimischen schaffte es dabei nicht mal bis zum Platz, sie blieben gleich am mit Spezialitäten des ungarischen Fleischermeisters bestückten Imbissstand hängen und beobachteten von dort das Geschehen.

Das letzte Spiel der Saison bedeutete für die Spieler Frank Loose und Marcel Ketterl auch den Abschied von ihrer aktiven Laufbahn in der Brünloser Herrenmannschaft. Leider blieb ihnen beim letzten Spiel jedoch ein eigener und so sehr gewünschter Torerfolg versagt.

Beide leisteten dem Verein über Jahre hinweg treue und einsatzstarke Dienste, wofür ihnen an dieser Stelle recht herzlich gedankt sei. Und nach dem Motto „*Sag niemals nie*“ werden bei personellen Engpässen die Hilferufe des TSV bei Frank und Marcel mit Sicherheit nicht ungehört verhallen.

Für die Gäste eher verständlich (da sie sich ja erst mit dem holprigen Geläuf vertraut machen mussten), für die Einheimischen und deren „Schicksalsspiel“ jedoch überraschend, plätscherte die Partie eine Viertelstunde lang genau so friedlich dahin wie die nebenan fließende Zwönitz.

Eine erste Aktion in Tornähe war dann in der 17. Minute zu protokollieren, doch verfehlte das Spielobjekt bei einem Kemtauer Kopfball den Brünloser Kasten um zwei bis drei Meter.

Kurz darauf wurde eine erste Solo-Darbietung von Tino Seidel in Strafraumnähe von den Platzbesitzern vollkommen humorlos unterbunden. Den fälligen Freistoß setzte David Ludwigkeit knapp neben das Tor.

Vom Prädikat „gutklassig“ weit entfernt, nahm die Partie fortan wenigstens in Sachen Torszenen etwas an Fahrt auf. Allerdings profitierten die Einheimischen in dieser Phase von den ungenauen Zuspielen der Brünloser, vor allem im Mittelfeld. Die Hausherren wurden zum Kontern förmlich eingeladen. So konnte Jens Drechsel nach einem gelungenen Angriffszug den etwas zu schwach geratenen Schuss aus kurzer Entfernung parieren. Etwas später war bei der besten Kemtauer Möglichkeit sein voller Körpereinsatz gefragt. Bei zwei Fernschüssen bewies er dagegen ein Augenmaß wie ein Indianer-Häuptling und blieb wie angewurzelt stehen. Der eine zischte auch knapp vorbei, der andere aber knallte mit Wucht genau ans Lattenkreuz. ...Respekt 😊

Auf der anderen Seite traf Frank Loose nach einem von Falk Blume schön geschlenzten Freistoß per Kopfball ebenfalls nur die Torumrahmung. Auch Tino Seidel klebte das Pech an seinen Stiefeln. Von Falk Blume glänzend bedient, blieb er in der 32. Minute auf seinem Weg zum Tor am Kemtauer Keeper hängen. Kurz vor der Pause kam er mit dem Rücken zum Tor stehend an der Strafraumgrenze in Ballbesitz. Sein Schuss aus der Drehung prallte an den Pfosten. Torlos ging es in die Kabinen.

Als erste nennenswerte Aktion der zweiten Halbzeit prüfte Johann Weisbach in der 54. Minute den gegnerischen Schlussmann mit einem Volleyschuss. Sekunden später wuselte Tino Seidel erneut durch den Kemtauer Strafraum. Mit zwei Haken hatte er sich auch den Keeper bereits „zurechtgelegt“. Etwas abgedrängt, traf er aber nur die Innenseite des kurzen Pfostens, von wo das Leder parallel zur Torlinie gen Seitenaus trudelte.

Beim folgenden Vorstoß der Einheimischen über die linke Seite griff die TSV-Abwehr eher halbherzig bis gar nicht ins Geschehen ein. Mit der Folge, dass das Leder in der 56. Minute zum 1:0 für die Gastgeber im Brünloser Kasten einschlug.

Gegen die nun langsam mit konditionellen Problemen kämpfenden Kemtauer drängte Brünlos in der Schlussviertelstunde vehement auf den Ausgleich. Nach einem Vorstoß von Frank Loose lenkte der einheimische Schlussmann in der 78. Minute das Leder mit den Fingerspitzen an die Oberseite der Querlatte. Damit verhinderte zum sage und schreibe 4. Mal die Torumrahmung einen möglichen Brünloser Treffer!

Drei Minuten später war es aber soweit: Nach einem Zuspiel von David Ludwigkeit behauptete Johann Weisbach im Strafraum geschickt das Streitobjekt und spitzelte es schließlich unhaltbar ins linke untere Toreck.

Die mittlerweile auf dem Zahnfleisch laufenden Einheimischen brachten in den Schlussminuten gegen die nun klar überlegene TSV-Elf den **einen** verbliebenen Punkt mit letztem Einsatz über die Zeit.

Doch was war dieser **eine** Punkt wert? Banges Warten der Kemtauer Spieler nach dem Schlusspfiff. Hohndorf hatte gewonnen und war gerettet. Dann endlich die Nachricht aus Zwönitz: Hier hatte Leukersdorf 2:3 verloren und muss absteigen. Kemtau bleibt in der 1. Kreisklasse...

Mit dem abschließenden 4. Platz findet die Saison für den TSV Brünlos ein versöhnliches Ende. Nach der traumhaften Hinrunde schlug im Frühjahr die „Defekt-Hexe“ eiskalt zu und brachte im Frühjahr durch die zahlreichen, verletzungsbedingten Ausfälle eine eher durchwachsene Spielzeit. Diese personelle Misere hatte aber auch einen positiven Aspekt, schweißte sie doch das Team in Sachen Teamgeist und Einsatzwille bzw. -stärke weiter zusammen.

...Und einen Titel gewann die Mannschaft sogar auch noch: Mit Abstand wurde der TSV Brünlos Sieger in der „Fair play-Wertung“ aller drei Staffeln der 1. Kreisklasse!!!

In Kürze folgt an dieser Stelle eine kleine statistische Auswertung der Spielzeit 2013/14.

